

Grundsatzfrage: Geld in guten Unterricht investieren?

Beitrag von „Dalyna“ vom 1. Oktober 2011 13:30

Zitat von Melosine

Als alte Gewerkschafterin würde ich dir zustimmen - als Grundschullehrerin mache ich aber Abstriche.

Ich halte das nicht durch, mit der Tafel und dem leeren Heft zu unterrichten, nur damit das Prinzip gewahrt wird und sich irgendwann in 100 Jahren vielleicht was ändert.

Mir fällt hier im Diskussionsverlauf auch auf, dass sich hauptsächlich Sek-Lehrer vehement dagegen aussprechen, Anschaffungen für den Unterricht zu tätigen. In dieser Schulstufe mag es auch leichter sein, dann eben mit dem auszukommen, was da ist.

Mir macht mein Beruf keinen Spaß mehr, wenn ich nicht so arbeiten kann, wie ich möchte. Und der Unterrichtsertrag ist auch fraglich.

Lustig finde ich auch, dass ich mir **nie** einen Beamer, etc. für den Unterricht anschaffen würde, aber durchaus bereit bin, mal einen Teppich oder Ikeaoboxen beizusteuern. Beamer und Co. wären mir viel zu teuer und kostbar, um sie in der Schule zu verhunzen. Würde ich auch nicht einsehen, dafür eigenes Geld auszugeben.

Ach ja, und Grundschullehrerinnen sollten mehr verdienen, weil ihre Arbeit mehr wert ist. Nicht, weil sie mehr Sachen anschaffen müssen. 😊

Melo, da stimme ich Dir zu. Die Argumentation, sie müssten mehr verdienen, weil sie mehr investieren müssen fand ich nur schräg.

Was die Investitionen anbelangt, würde ich wieder eher zum Beamer tendieren, weil ich weiß, wie ich ihn einsetzen würde, während ich für meine 5 Klassen in wechselnden Räumen nun wieder mit dem Teppich und der Ikea-Box Probleme hätte.

Ich gebe zu, dass ich viel in Material, Laminierfolien und so Kram investiere, wenn ich das Gefühl habe, es zu brauchen, aber eben mittlerweile versuche, gezielter zu kaufen und nicht alles zu kaufen, weil man es irgendwann mal gebrauchen könnte 😊